



HESSISCHER LANDTAG

. . 2017

Dringlicher Berichts Antrag

**der Abg. Degen, Geis, Hartmann, Hofmeyer, Merz, Quanz,
Yüksel (SPD) und Fraktion**

betreffend Lehrkräftemangel statt „Allzeithoch“ in Hessen

Vorbemerkung:

Noch zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 lobte die Landesregierung die gute Lehrkräfteversorgung in Hessen. Bereits seit einigen Jahren macht sich jedoch ein Lehrkräftemangel zunehmend in ganz Hessen bemerkbar. Initiativen der SPD-Fraktion, um die Aus- und Weiterbildungskapazitäten zu erhöhen, wurden in der laufenden Wahlperiode wiederholt abgelehnt.

Die Landesregierung wird gebeten, im Kulturpolitischen Ausschuss über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie verhält sich die gegenwärtige Feststellung eines hessischen Lehrkräftemangels zur Aussage des Kultusministers und der regierungstragenden Fraktionen vom Schuljahresbeginn 2016/2017, wonach von einem Lehrkräftemangel keine Rede sein könne?
2. Wie viele unbefristete Stellen für ein Lehramt sind derzeit nicht besetzt? (Darstellung bitte nach Lehramt und Schulträgerbezirk)
3. Wie viele befristet ausgeschriebene Stellen können derzeit nicht besetzt werden? (Darstellung bitte nach Lehramt und Schulträgerbezirk)
4. Wie viele Personen, die eine befristete Stelle innehaben, verfügen über kein Zweites Staatsexamen im entsprechenden Lehramt? (Darstellung bitte nach Lehramt und Schulträgerbezirk)
5. Bestehen derzeit Versetzungssperren aufgrund des Lehrkräftemangels? (Darstellung bitte nach Lehramt und Schulträgerbezirk)
6. Auf welcher Schülerzahlberechnung basiert die Lehrkräftebedarfsmittlung gegenwärtig?
7. Auf welcher Prognose zum Lehrerbedarf basiert die gegenwärtige Grundlage für Neueinstellungen?
8. Welche Lehramtsbewerberinnen und Lehramtsbewerber haben gegenwärtig in Hessen die besten Einstellungschancen?
9. Im Bereich welcher Schulformen und Schulfächer rechnet die Landesregierung auch in der nahen Zukunft mit Engpässen hinsichtlich geeigneter Bewerberinnen und Bewerber?
10. Im Bereich welcher Schulformen rechnet sie im Hinblick auf die

Bedarfsdeckung in den allgemein bildenden Fächern in den kommenden fünf Jahren mit guten Einstellungsmöglichkeiten für Absolventinnen und Absolventen des Lehramts?

11. Wie viele Personen haben sich in den vergangenen fünf Jahren pro Semester jeweils um die Aufnahme in einen Lehramtsstudiengang an einer hessischen Hochschule beworben? (Darstellung bitte nach Lehramt und Hochschule)
12. Wie viele dieser Bewerberinnen und Bewerber wurden abgelehnt? (Darstellung bitte nach Lehramt und Hochschule)
13. Welche Maßnahmen gedenkt die Landesregierung zur Steigerung der Attraktivität des Lehrerberufs einzuleiten, um mehr und möglichst genügend junge Menschen dafür zu gewinnen?
14. Wie gedenkt die Landesregierung die Lehrerausbildung weiterzuentwickeln, um dem Lehrkräftemangel künftig besser vorzubeugen?
15. Wie verortet die Landesregierung die Arbeitsbedingungen hessischer Lehrkräfte im Wettbewerb der Länder auf dem Lehrerarbeitsmarkt in Bezug auf Wochenstunden, Eingruppierung und Tarifsteigerungen?
16. Welche Beförderungsmöglichkeiten bestehen bei den verschiedenen Lehrämtern in Hessen? Ist die Landesregierung bereit in Erwägung zu ziehen, ein funktionsloses Beförderungsamt für alle Schulformen ähnlich wie in Bayern einzuführen, wodurch die Position einer/eines „Studienrätin/Studienrat an einer Grundschule“ mit der Besoldung A13 ermöglicht wird?
17. Welche Möglichkeiten bestehen oder sind von der Landesregierung geplant, um den Quereinstieg in das Lehramt für unbefristete Einstellungen zu vereinfachen?
18. Welche Modelle bestehen hierfür und welche Standards müssen jeweils erfüllt sein?
19. Welche Möglichkeiten bestehen oder sind von der Landesregierung geplant, um den Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst aller Lehrämter zu erleichtern?
20. Welche Modelle bestehen hierfür und welche Standards müssen jeweils erfüllt sein?
21. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, um Lehrkräfte in Teilzeitbeschäftigung für eine Aufstockung ihrer Stunden zu gewinnen? Wie viele Lehrkräfte mit reduzierter Stundenzahl wurden mit der Bitte um Aufstockung angeschrieben?
22. Wie viele Personen hat die Landesregierung im Januar 2017 angeschrieben, mit dem Ziel den nahenden Ruhestand herauszuschieben?
23. Wie viele Lehrkräfte im Ruhestand wurden bereits im vergangenen und laufenden Schuljahr jeweils wieder aktiviert, um dem Lehrkräftemangel entgegen zu wirken?
24. Wie viele pensionierte Lehrkräfte hat die Landesregierung im Januar 2017 angeschrieben, mit dem Ziel diese Personen wieder aktiv im Unterricht einzusetzen?

25. Welche Rückmeldungen und Interessensbekundungen hat die Landesregierung auf ihre Bitten bisher erhalten?
26. Im Rahmen welcher Arbeitsverhältnisse sollen diese Lehrkräfte eingesetzt werden?
27. Wie begründet die Landesregierung eine hier in Aussicht gestellte Eingruppierung von ein bis zu zwei Stufen über der gebräuchlichen tarifvertraglichen Einstufung?
28. Welche weiteren Maßnahmen wird die Landesregierung einleiten, um dem hessischen Lehrkräftemangel zu entgegenen?
29. Gibt es Bemühungen, Lehrkräfte und Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, die in Hessen ihren Wohnort und in einem Nachbarland ihren Dienstort haben, für einen Wechsel nach Hessen zu gewinnen?

Wiesbaden, . Februar 2017